

**HEYNE <**



# An die Wand geworfen

Gerriet Danz  
Tim Wilberg

Die lustigsten  
POWERPOINT-PRÄSENTATIONEN  
von Angela Merkel bis  
zum Weihnachtsmann.

WILHELM HEYNE VERLAG  
MÜNCHEN



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
Hello Fat Matt 1,1 liefert Condat, Le Lardin Saint-Lazare, Frankreich.

Originalausgabe 01/2014

© 2014 by Wilhelm Heyne Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Gesamtdesign: Gerriet Danz, Tim Wilberg  
Reinzeichnung: Reproform GmbH, Hamburg  
Umschlaggestaltung: Hauptmann & Kompanie, Zürich  
Druck und Bindung: OAN, Zwenkau  
Printed in Germany 2013  
ISBN: 978-3-453-60286-1

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

## **AGENDA**

|   |    |
|---|----|
| Vorwort.  | 8  |
| <b>No. 01 Das Slide des Kolumbus.</b><br>Referent: Christoph Kolumbus   | 10 |
| <b>No. 02 Merkels Erfolgsrezept.</b><br>Referentin: Angela Merkel       | 14 |
| <b>No. 03 Ein ansteckender Auftritt.</b><br>Referent: Das Grippevirus   | 20 |
| <b>No. 04 Schöne Bescherung?</b><br>Referent: Der Weihnachtsmann        | 24 |
| <b>No. 05 Powerjoint mit Powerpoint.</b><br>Referent: Ein Hippie        | 30 |
| <b>No. 06 Beamer in Bodenhaltung.</b><br>Referent: Ein Huhn             | 36 |
| <b>No. 07 Ein Vortrag zum Durchhecheln.</b><br>Referentin: Eine Hebamme | 42 |
| <b>No. 08 I have a strategy!</b><br>Referent: Martin Luther King        | 48 |
| <b>No. 09 Du sollst nicht langweilen!</b><br>Referent: Moses            | 52 |
| <b>No. 10 Tacheles per Template.</b><br>Referent: Ein Paartherapeut     | 58 |
| <b>No. 11 Massaker im Meetingraum.</b><br>Referent: Quentin Tarantino   | 64 |

|   |     |
|---|-----|
| <b>No. 12 Helle Slides im dunklen Wald.</b>             | 70  |
| Referent: Die Hänsel-und-Gretel-Hexe                    |     |
| <b>No. 13 Ja oder Nein?</b>                             | 74  |
| Referent: Ein Bräutigam                                 |     |
| <b>No. 14 Relativ einleuchtend.</b>                     | 78  |
| Referent: Albert Einstein                               |     |
| <b>No. 15 Die Erfindung des Rads.</b>                   | 84  |
| Referenten: Drei Steinzeitmänner                        |     |
| <b>No. 16 Hellsehen für Zuschauer.</b>                  | 90  |
| Eine Wahrsagerin beamt Sie in die Zukunft.              |     |
| <b>No. 17 „Flasche leer“ – nüchtern vorgetragen.</b>    | 96  |
| Referent: Giovanni Trapattoni                           |     |
| <b>No. 18 Erleuchtung per Beamer.</b>                   | 100 |
| Referent: Buddha  |     |
| <b>No. 19 Saures für die Süßen!</b>                     | 106 |
| Referent: Ein Halloween-Kommando                        |     |
| <b>No. 20 Edmund tut Wahrheit kund.</b>                 | 110 |
| Referent: Edmund Stoiber                                |     |
| <b>No. 21 90m<sup>2</sup>, Küche, Diele, Slide.</b>     | 114 |
| Referenten: Zwei Wohnungssuchende                       |     |
| <b>No. 22 Auf der Cloud überzeugen.</b>                 | 120 |
| Referent: Verstorbener                                  |     |
| <b>No. 23 Ich werd' ein Star, lasst mich hier raus!</b> | 126 |
| Referentin: Emma Stone                                  |     |

|  |     |
|--|-----|
| <b>No. 24 Bulletpoints zum Kugeleis.</b>           | 132 |
| Referentin: Eine Achtjährige                       |     |
| <b>No. 25 Killer fürs Publikum.</b>                | 138 |
| Referent: Ein Moritatensänger.                     |     |
| <b>No. 26 Der Beamer - dein Freund und Helfer?</b> | 144 |
| Referent: Ein Verkehrspolizist                     |     |
| <b>No. 27 Wer nicht reden kann, muss zeigen.</b>   | 150 |
| Referent: Ein Baby                                 |     |
| <b>No. 28 Im Schein der Heiligen.</b>              | 156 |
| Referent: Papst Franziskus                         |     |
| <b>No. 29 Tod nach Pyramidengrafik.</b>            | 162 |
| Referent: Baumeister Imhotep                       |     |
| <b>No. 30 Live aus dem Oral Office.</b>            | 166 |
| Referent: Bill Clinton                             |     |
| <b>No. 31 Seid ihr alle weg?</b>                   | 172 |
| Referent: Kasperle                                 |     |
| <b>No. 32 Bergpredigt 2.0.</b>                     | 178 |
| Referent: Jesus Christus                           |     |
| <b>No. 33 Ihre PPT-Präsentation.</b>               | 184 |
| Referent: Sie                                      |     |
| Nachwort   | 186 |
| Die Autoren  | 187 |
| Bildnachweis                                       | 188 |

## **VORWORT**

Hamburg. 12. Dezember 2011. 8 Uhr.

Tim Wilberg: „Wie siehst du denn aus?“

Gerriet Danz: „Schlecht geschlafen ...“

TW: „Aha. Was war ...?“

GD: „Komisch geträumt. War im Vatikan. Petersplatz. Ostersonntag. Viele Gläubige stehen da. Warten, dass sich oben das Fenster öffnet und der Papst rauskommt ...“

TW: „Urbi et orbi?“

GD: „Exakt. Einmal Global-Segen für alle.“

TW: „Und dann?“

GD: „Ein Raunen geht durch die Massen. Die Fensterflügel in der Mittelachse des Doms öffnen sich. Der Papst tritt lächelnd vor die jubelnden Menschen. Ein Assistent in schwarz-weißem Outfit stellt ein Mikrofon vor den Pontifex, gibt ihm einen Gegenstand in die Hand ...“

TW: „Einen Gegenstand ...!?!“

GD: „Später. Dann begrüßt der Papst die Menschen. Und plötzlich ... wird es dunkel!“

TW: „Häh? Mitten am Tag?“

GD: „Alle wundern sich: Regenfront? Offenbarung? Göttliche Macht? Den Papst kümmert das nicht, er beginnt seine Ansprache. Dann passiert etwas, was es in der Kirchengeschichte schon mehrfach gegeben hat: Ein helles Licht! ... aber eben anders: Von einem riesigen Beamer auf der anderen Seite des Petersplatzes werden Charts auf die Domfassade gebeamt.“

TW: „Der Papst beamt?“

GD: „Jap.“

TW: „Heilige ... Bulletpoints? ... und der Gegenstand in seiner Hand ...?“

GD: „Ein Laserpointer. Der Papst schießt mit dem Ding auf die Fassade und umkreist die Worte, die er gerade gesagt hat. So 'ne Art Verbal-Heiligschein ...“

TW: „Oh Gott.“

GD: „Der hilft dann auch nicht mehr ...“

TW: „Papst strahlt - jetzt neu mit Bulletpoints! ... Was muss man eigentlich nehmen, um solche Träume wie du zu haben?“

GD: „.... wahrscheinlich reicht es, sich als Coach jeden Tag mit dem Sinn von Beamer, Powerpoint & Co. zu beschäftigen. Über 30 Millionen Vorträge werden pro Tag an die Wand geworfen - weltweit ...“

TW: „Beamer-Lichtlein: ON, Aufmerksamkeit im Publikum: OFF! ...“

GD: „.... Und jetzt ist mir eben der Powerpoint-Papst erschienen. Hätte auch der Weihnachtsmann sein können, der zur Bescherung sein Laptop mitbringt ...“

TW: „Oder der Clinton könnte mit Balkendiagrammen den Begriff Sex erklären ...“

GD: „Wir sollten ein Buch schreiben. Aber keinen Ratgeber, das hatte ich schon ...“

TW: „.... nö, was Lustiges über das Chart-Gemetzel in Meetingräumen und Büros ...“

GD: „.... Ein schönes Business-Bilderbuch. Was zum Blättern, Lesen, Anschauen und sich Wundern ...“

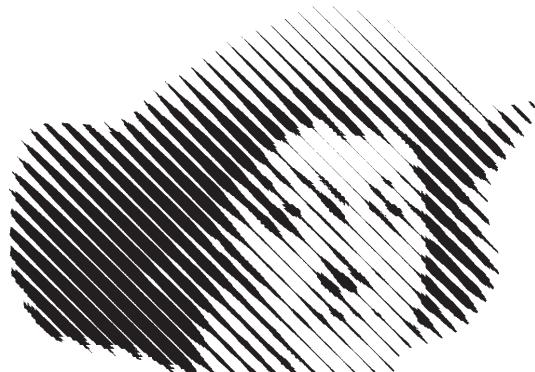
TW: „Wundern worüber ...?“

GD: „Vielleicht darüber, dass Menschen, die etwas zu sagen haben, oft keine Folien brauchen. Und wenn doch, dann wenigstens spannende ...“

TW: „Also doch ein Ratgeber ...“

GD: „Na ja, vielleicht. So durchs Hintertürchen des Petersdomes.“

# No. 01



# Das **SLIDE** des Kolumbus.

*Eine Entdeckung.*

Kolumbus hat Amerika entdeckt. Sagt man so. In Wirklichkeit hat er aber die Pitch-präsentation erfunden – oder auf deutsch: Die Wettbewerbspräsentation. Denn sein Projekt „Kürzerer Seeweg nach Indien und China“ hat er nacheinander drei möglichen Auftraggebern vorgestellt: Erst Portugal, dann Spanien und beinahe auch noch Frankreich. Erst nach fünf Jahren zähem und wiederholtem Präsentieren hatte er das spanische Königspaar Isabella und Ferdinand II. endlich dazu bewegen können, ihm das Projekt zu finanzieren. Wohl-gemerkt: Das hat er ohne Slides geschafft.

Was wäre passiert, hätte er den Beamer anwerfen können? Wäre Isabella zuerst ins Publikumswachkoma gefallen oder ihr Gatte? Wäre das Projekt mangels persönlicher Präsenz des Protagonisten womöglich gescheitert? Wäre Amerika nie entdeckt worden, hätte Kolumbus mit Charts gearbeitet? Und wäre Powerpoint womöglich nie erfunden worden – zumindest nicht in Amerika? Fragen über Fragen. Machen Sie sich einfach Ihr eigenes Bild: Hier ist die nie gehaltene Slidespräsentation des Christopher Kolumbus.



Chart 01

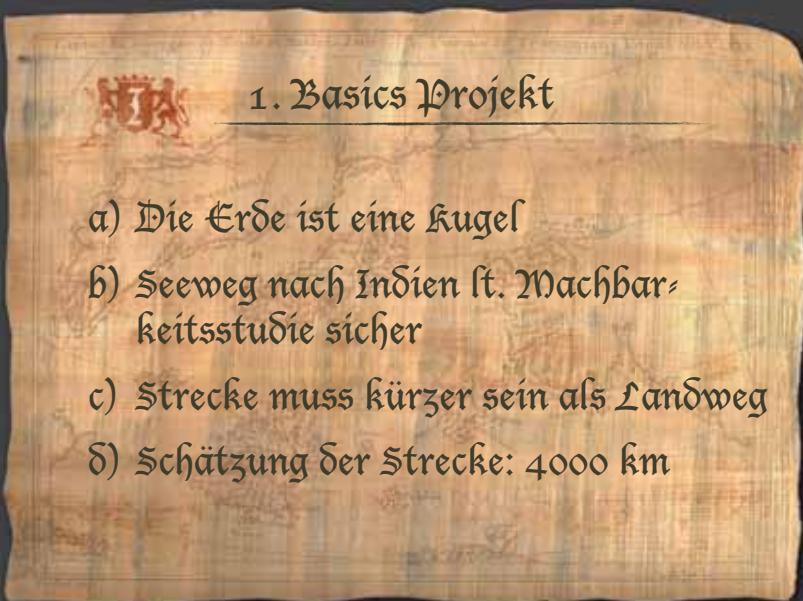


Chart 02

## UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Gerriet Danz, Tim Wilberg

### **An die Wand geworfen**

Die lustigsten PowerPoint-Präsentationen von Angela Merkel bis zum Weihnachtsmann

ORIGINALAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 192 Seiten, 15,0 x 20,5 cm

ISBN: 978-3-453-60286-1

Heyne

Erscheinungstermin: Dezember 2013

Heute schon gebeamt? Die Welt zerlegt in Folien und Charts

Jeder kennt sie, jeder macht sie, jeder hasst sie: Ob Meeting, Vortrag oder Hochzeitsfeier – PowerPoint-Präsentationen scheinen zwanghaft unentbehrlich. Dieses Buch geht noch einen Schritt weiter und fragt: Wie sähe es aus, wenn der Weihnachtsmann seine Geschenkstrategie auf den Beamer packt? Was, wenn der Papst seinen Segen mit Slides unterstützt? Wie hätte Stoiber gebeamt? Und wie sähe ein Heiratsantrag als Workflow-Diagramm aus?

 [Der Titel im Katalog](#)